

**GEBÄUDEMANAGEMENT****BOE feiert ihre Roaring Forties**

WIEN. „40 Jahre BOE sind für uns ein Grund mehr, die Zukunft aktiv zu planen“, erklärten die beiden Geschäftsführer der BOE, Oliver Pelz und Günter Schüller, bei der Jubiläumsfeier des Unternehmens. „Professionelles Gebäude- und Garagenmanagement, aber auch Services zur Werteeerhaltung der Immobilien sowie Verwaltung und Beratung – bei uns spielen Erfahrung und Know-how eine große Rolle.“

**Aussichtsreiche Locations**

Bekannt und erfolgreich wurde die BOE unter anderem als all-inklusiv-Anbieter für Garagenmanagement, mittlerweile liegt der Schwerpunkt auf gewerblich genutzten Immobilien. Mehr als 200 Mitarbeitende der BOE und ihrer Mutter, der List Group, managen in Österreich, Deutschland, Ungarn, Kroatien, Slowenien und Slowakei etwa 50.000 Kfz-Stellplätze und rund eine Mio. m<sup>2</sup> an Gebäudefläche professionell und nachhaltig. (hk)



© APA-Fotodienst/Schedl

**Treffsicher**

BOE-Geschäftsführer Oliver Pelz bietet runde Lösungen für Gebäude- und Garagenmanagement.

# Bye, bye Deutschland

Die S Immo hat ihre Unternehmensstrategie angepasst und will sich bald von ihren deutschen Wohnimmobilien trennen.

WIEN. Vorstand und Aufsichtsrat der S Immo AG haben die Weichenstellungen zu einer adjustierten Portfoliostrategie beschlossen: Die in den letzten Jahren im deutschen Wohnportfolio der S Immo erzielten Wertzuwächse sollen zeitnah realisiert werden.

Die bestehende und durch Verkäufe von deutschen Wohnimmobilien (Buchwert des gesamten deutschen Wohnportfolios zum 30.6.2022: 846,1 Mio. €) frei werdende Liquidität soll (re-)investiert werden – insbesondere in Büroimmobilien in Ungarn und Österreich.

Infolge der Zukäufe und der Portfolio-Umstrukturierung rechnet man bei der S Immo mit deutlich positiven Auswirkungen ab 2023 auf ihre Ertragskennzahlen.

**Wichtige Synergien**

Nach der mehrheitlichen Übernahme durch die CPI Property Group und durch diese Neuausrichtung wolle man „von operativen Synergien und der engen Zusammenarbeit mit der CPI profitieren“, heißt es bei der S Immo. So werde derzeit zum



© Panthemedien.net/Givaga

**Neu im Fokus** Den Erlös aus ihrem deutschen Wohnportfolio will die S Immo in Büroimmobilien in Ungarn (im Bild: Budapest) und Österreich (re-)investieren.

Beispiel die Akquisition der ungarischen Büroimmobilien der CPI (einschließlich der Immofinanz) diskutiert, wobei an related party transactions hohe Transparenz- und Compliance-Ansprüche gestellt würden. Dies unterstreiche die Grundsatzhaltung der beteiligten Unternehmen, höchste Corporate-Gover-

nance-Standards einzuhalten. Die S Immo AG werde jedenfalls ein eigenständiges Profil und Geschäftsmodell bewahren und als Bestandhalterin eines hochqualitativen Immobilienportfolios mit Fokus auf Officeimmobilien in Hauptstädten in der Europäischen Union positioniert bleiben. (hk)



| Psssst – hier sind wir unter uns!

## Gestärkte Marktposition

Retail-Angebot der Immofinanz wächst weiter.

WIEN. Insgesamt 53 Retail-Immobilien in Tschechien, Polen, Slowakei und Ungarn hat die Immofinanz um 324,2 Mio. € von ihrem Mehrheitsaktionär CPI Property Group erworben. Das angekaufte Portfolio hat eine vermietbare Fläche von rund 217.000 m<sup>2</sup> und ist mit 99% voll vermietet. „Diese Akquisition beschleunigt nicht nur den Ausbau unserer führenden Marktposi-

on bei Retail-Parks in Europa und unserer Marke Stop Shop, sondern wird mit stabilen Mieteinnahmen von jährlich rund 25 Mio. Euro auch die Ertragskraft der Immofinanz nachhaltig stärken“, so Immofinanz-Vorständin Radka Doehring. Das Immofinanz Retail-Portfolio wächst damit auf 166 Immobilien in zehn Ländern mit einer vermietbaren Fläche von über 1,3 Mio. m<sup>2</sup>. (hk)



© Immofinanz/Katsay